

**F+F**  
**Schule für Kunst  
und Design**  
Studiengang  
Kunst HF  
Jahresprogramm  
2025/26



**F+F**  
**Schule für Kunst  
und Design**  
Flurstrasse 89  
8047 Zürich

**+41 44 444 18 88**  
**info@ffzh.ch**  
**ffzh.ch**  
**@ffzhart**

**Telefonzeiten Sekretariat**  
Montag bis Freitag  
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

**Infoabende**  
Do. 8. Mai 2025  
Do. 12. Juni 2025  
Mo. 1. September 2025  
Mi. 1. Oktober 2025  
Di. 4. November 2025  
Mi. 26. November 2025  
Mo. 15. Dezember 2025  
Di. 13. Januar 2026  
Do. 5. Februar 2026  
Mi. 18. März 2026  
Di. 14. April 2026  
Mo. 11. Mai 2026  
Mo. 1. Juni 2026  
jewils um 18.30 Uhr

**Open House**  
Mi. 26. November 2025  
Mi. 18. März 2026  
jeweils 13.30–18.30 Uhr

**Infomaterial & Anmeldung**  
[ffzh.ch/infomaterial](http://ffzh.ch/infomaterial)



**F+ F**  
**Bildungsangebot**

**Jugendkurse**  
Ferien- und  
Monatskurse

**Vorkurse**  
Gestalterischer Vorkurs  
Foundation Year

**Grundbildung EFZ/BM**  
Fachklasse Fotografie  
Fachklasse Grafik

**Höhere Berufsbildung**  
**Studiengänge HF**  
Film berufsbegleitend  
Fotografie  
Kunst  
Modedesign  
Visuelle Gestaltung

**Gestalterische**  
**Weiterbildung**  
Modedesign  
für Bekleidungs-  
gestalter:innen EFZ  
Sommer- & Winterateliers  
Weiterbildungskurse

# F+F Agenda 2025/26

## Jugendkurse

### Ferienkurse 2025

Sommerferien: 11.–15. August 2025  
Anmelden bis: 14. Juli 2025  
Herbstferien: 06.–10. Oktober 2025  
Anmelden bis: 8. September 2025

### Monatskurse 2025

Herbst: 29. Oktober–22. November 2025  
Anmelden bis: 29. September 2025

### Monatskurse 2026

Winter: 07.–31. Januar 2026  
Anmelden bis: 15. Dezember 2025  
Frühling: 11. März–4. April 2026  
Anmelden bis: 9. Februar 2026  
Sommer: 20. Mai–13. Juni 2026  
Anmelden bis: 20. April 2026

### Ferienkurse 2026

Sportferien: 09.–13. Februar 2026  
Anmelden bis: 12. Januar 2026  
Frühlingsferien: 21.–24. April 2026  
Anmelden bis: 16. März 2026

## Gestalterischer Vorkurs

### Schuljahr 2025/26

Unterricht: 18. August 2025–14. Mai 2026  
Letzter Schultag: 14. Mai 2026  
Ateliermonat: 25. Mai–19. Juni 2026

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025  
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025  
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026  
Sportferien: 09.–20. Februar 2026  
Ostern: 02.–06. April 2026  
Sechseläuten: 20. April 2026

### Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 6. Mai 2026  
Ausstellung: 07.–13. Mai 2026  
Abbau: 13. Mai 2026

## Foundation Year

### Schuljahr 2026/27

Ausbildungsbeginn: 23. Februar 2026

### Ferien & Feiertage

Ostern: 02.–06. April 2026  
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026  
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026  
Pfungstmontag: 25. Mai 2026  
Sommerferien: 20. Juli–21. August 2026

### Skillswochen

Workshops: 15.–19. Juni 2026  
Workshops: 13.–17. Juli 2026

## Fachklasse Fotografie

### Praktikum

5./6. Semester: 18. August 2025–10. Juli 2026

### Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025  
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025  
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026  
Sportferien: 09.–20. Februar 2026  
Ostern: 02.–06. April 2026  
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026  
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026  
Pfungstmontag: 25. Mai 2026  
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

### Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026  
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

## Fachklasse Grafik

### Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025  
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025  
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026  
Sportferien: 09.–20. Februar 2026  
Ostern: 02.–06. April 2026  
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026  
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026  
Pfungstmontag: 25. Mai 2026  
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

### Praktikum

6. Semester: 5. Januar–10. Juli 2026

### Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026  
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

## Studiengänge HF

### Ausbildungsjahr 2025/26

Beginn: 25. August 2025  
Herbstsemester: 25. August 2025–30. Januar 2026  
Frühlingssemester: 2. Februar–12. Juni 2026

### Diplomausstellung 2026

Vernissage: 27. Mai 2026  
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026  
Fashion Show: 5. Juni 2026

## Modedesign für

### Bekleidungsgestalter:innen EFZ

### Schuljahr 2025/26

2. September 2025–19. Januar 2026  
Modulstart: 2. September 2025  
Modulende: 19. Januar 2026

### Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026

## Weiterbildungskurse

### Schuljahr 2025/26

18. August–2. November 2025

### 1. Quartal 2025/26

Q1: 18. August–2. November 2025  
Anmelden bis: 21. Juli 2025

### 2. Quartal 2025/26

Q2: 3. November 2025–1. Februar 2026  
Anmelden bis: 6. Oktober 2025

### Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026  
Ostern: 02.–06. April 2026  
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026  
Pfungstmontag: 25. Mai 2026

### Winterateliers 2026

WiA 1: 19. Januar–23. November 2026  
Anmelden bis: 22. Dezember 2025  
WiA 2: 16.–20. Februar 2026  
Anmelden bis: 19. Januar 2026

### 3. Quartal 2025/26

Q3: 2. Februar–19. April 2026  
Anmelden bis: 5. Januar 2026

### Sommerateliers 2026

SoA 1: 15.–19. Juni 2026  
Anmelden bis: 11. Mai 2026  
SoA Woche 2: 13.–17. Juli 2026  
Anmelden bis: 15. Juni 2026

## Infoveranstaltungen

### Infoabend

Montag: 1. September 2025  
Mittwoch: 1. Oktober 2025  
Dienstag: 4. November 2025  
Mittwoch: 26. November 2025  
Montag: 15. Dezember 2025  
Dienstag: 13. Januar 2026  
Donnerstag: 5. Februar 2026  
Mittwoch: 18. März 2026  
Mittwoch: 14. April 2026  
Montag: 11. Mai 2026  
Montag: 1. Juni 2026  
jeweils von 18.30–20.00 Uhr

### Open House

Mittwoch: 26. November 2025  
Mittwoch: 18. März 2026  
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

# **F+F** **Schule für Kunst und Design**

## **Die offene Kunst- und Gestaltungsschule**

**Die F+F ist die einzige nicht  
staatliche Kunst- und  
Gestaltungsschule der  
Schweiz und als Stiftung  
organisiert. Überschaubare  
Klassen- und  
Gruppengrößen sowie 200  
Dozierende aus der Praxis  
ermöglichen eine persönliche  
und berufsorientierte Aus-  
und Weiterbildung, die  
staatlich anerkannt und  
stipendienberechtigt ist.**

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterischer Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Unser neues Foundation Year dient als Propädeutikum und legt den Grundstein für eine Zukunft im gestalterischen Bereich. Gleichzeitig bietet es Orientierung zu Studieninhalten, Ausbildungswegen und Berufsfeldern – und ermöglicht die Erstellung eines persönlichen Portfolios.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

# **F+F**

## **Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier**

### **Druckwerkstatt Zitropress**

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: [zitropress.ch](http://zitropress.ch)

### **Fotolabor**

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: [ffzh.ch/Werkstatt](http://ffzh.ch/Werkstatt).

### **Fotomaterialverleih Nomad**

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: [nomad-rent.ch](http://nomad-rent.ch)

### **Kantine**

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: [ffzh.ch/Kantine](http://ffzh.ch/Kantine)

### **Raumvermietungen**

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: [info@ffzh.ch](mailto:info@ffzh.ch)

# Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

## Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

## Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

## Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

## Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

## Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

## Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxishöhe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

## Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständig Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

## Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stilrichtungen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

## Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

## Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

## Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich und finden abends oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag statt – ideal für Berufstätige. Im Februar und Juli werden einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Angebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können zudem in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

# Studiengang Kunst HF



# Studiengang Kunst HF

## Freie Kunst dank offenem Kunststudium. In diesem dreijährigen Vollzeitstudium realisierst du Projekte, die deine eigene künstlerische Sprache sprechen. Die F+F bietet dir dabei ein Maximum an Freiheit – in künstlerischer ebenso wie in persönlicher Hinsicht.

Eine einfache, offen gestaltete Studienstruktur ermöglicht dir während des gesamten Studiums ein müheloses Eintauchen in die Kunstpraxis. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr zur Verfügung. Die Entwicklung deiner eigenständigen künstlerischen Sprache und die Beteiligung an den aktuellen Kunstdiskursen stehen dabei an erster Stelle. Der Austausch mit anderen Studierenden spiegelt eigene Stärken und fördert die Entstehung eines persönlichen Netzwerks. Praktika in der Kunstszene oder der Austausch an einer europäischen Kunsthochschule bieten dir einen zusätzlichen Blick von aussen auf dein eigenes Werk.

Verbindlich für den Studiengang sind zwei Fixtage pro Woche für Seminare und Mentorate sowie ein Semesterprojekt, eine Arbeitspräsentation pro Semester und der Besuch von Vertiefungsseminaren. Die Semesterprojekte werden gemeinsam mit erfahrenen Personen aus der Kunstwelt realisiert. Die Seminare bieten dir eine Form der Zusammenarbeit, die dich über deine eigene künstlerische Praxis nachdenken lässt und neue Impulse setzt. Während der Beratungs- und Mentoring-Tage besprichst du mit Fachleuten aus Kunst, Theorie und Vermittlung deine eigenen Arbeiten und Strategien.

Die kurzen Wege und der nahe Austausch zwischen den Studierenden und der Schulleitung spiegeln die offene Kultur, die an der F+F gelebt wird. Dazu gehören sowohl die Mitbestimmung bei der Ausgestaltung des Studienbetriebs als auch die Selbstorganisation. Der künstlerischen Selbstbestimmung steht nichts im Weg: weder eine fehlende Maturität noch eine mühsame Bürokratie und schon gar kein unnötiges Punktesammeln.

### Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matur). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

### Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, Arbeits- und Ausbildungszeugnisse sowie dein Portfolio, welches das bisherige künstlerische und gestalterische Arbeiten dokumentiert, ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen wirst du zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

### Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden und wird nach sechs Semestern am Ende des Frühlingsemesters mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Es ist möglich, das Studium im Frühlingsemester zu beginnen, dadurch verlängert sich das Studium um ein Semester, welches für ein Praktikum, ein Austauschsemester, eine Studienpause oder für Erwerbsarbeit genutzt werden kann. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden. Eintritte während eines laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich.

### Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule

### Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Bildende Künstlerin HF / dipl. Bildender Künstler HF. Ab 2026 wird schweizweit voraussichtlich der neue Titel Professional Bachelor Bildende Kunst verliehen.

### Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 7 425.– (= CHF 1 237.50.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur (inklusive Atelierarbeitsplatz) auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

### Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

### Berufliche Perspektiven

Künstler:innen realisieren selbstständig künstlerische Werke und Projekte. Das berufliche Umfeld ist der breitgefächerte lokale und globale Kunstbetrieb, der eine selbstbeauftragte künstlerische Tätigkeit ebenso wie Projektentwicklungen im Rahmen von privaten oder öffentlichen Aufträgen umfasst. Eine Betätigung in den Bereichen Visuelle Gestaltung, Fotografie und Video/Film, in Medienbetrieben der Information und Unterhaltung oder in der Kultur- und Vermittlungsarbeit jenseits des klassischen Kunstbetriebs sind ebenso vorstellbar wie anstrebenswert.

### Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

### Herbstsemester 2025

25. August–30. Januar 2026

### Frühlingsemester 2026

2. Februar–12. Juni 2026

### Diplomausstellung

Vernissage: Mi. 27. Mai 2026

Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026

### Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

### Herbstsemesterstart 2026

24. August 2026

### Kontakt, Angebot & Anmeldung

Gökçe Ergör, Co-Leitung  
Latefa Wiersch, Co-Leitung  
kunst@ffzh.ch  
ffzh.ch/kunst

### Folge uns

@ff\_kunst

# Studiengang Kunst HF

## Studienangebot 2025/26

Dozierende:

Annette Amberg  
Samuel Ammann  
Yannick Billinger  
Franco Bonaventura  
Tina Braun  
Regina Dürig  
Gökçe Ergör  
Gritli Faulhaber  
Joël Gessler  
Jeannine Herrmann  
Daniel Hertli  
Josiane Imhasly  
Laura Kingsley  
Urs Lindauer  
Sarah Merten  
Philip Ortelli  
Maricruz Peñaloza  
Esther Rieser  
Philippe Sablonier  
Nicole Schmidt  
Tillo Spreng  
Gianluca Trifilò  
Ilia Vasella  
Alicia Velázquez  
Franziska Widmer  
Latefa Wiersch  
Eva-Maria Würth  
Kay Zhang

## Herbstsemester 2025/26

Einführung Studienbeginn

### Computer, Netzwerk, Print 2

#### Gianluca Trifilò

**Dauer & Daten:** 26. August 2025  
**Angebotsort:** F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich  
**Klasse:** 1. Semester

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem macOS erwerben.

In dieser Einführung konzentrieren wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

### InDesign, Photoshop & Illustrator 2

#### Franco Bonaventura

**Dauer & Daten:** 28.–29. August 2025  
**Angebotsort:** F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich  
**Klasse:** 1. Semester

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme InDesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und der Erstellung von Vektorgrafiken wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführung Studienbeginn

### Recherche & Bibliothek 1

#### Samuel Ammann

**Dauer & Daten:** 27.–28. August  
**Angebotsort:** Extern  
**Mitbringen:** Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel  
**Klasse:** 1. Semester  
**Anmerkung:** Die Veranstaltung findet extern statt

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekt Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

# Geld & Studium 1

## Philippe Sablonier

## Eva-Maria Würth

**Dauer & Daten:** 11. September 2025  
**Angebotsort:** F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich  
**Klasse:** 1. Semester

Studieren liegt oft im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

### Information

## Start- & Schlusswoche

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Während der Startwoche plant die Studiengangsleitung das neue Semester, während die Kunststudierenden, die das Studium beginnen, die Arbeitsumgebung kennenlernen. In der letzten Semesterwoche wird gemeinsam Bilanz gezogen.

Die Startwoche bietet eine Einführung in die Angebote des Studiengangs sowie in den Atelierbetrieb. Am Ende wissen alle, welche Seminare sie während des Semesters belegen. In der Abschlusswoche werden die Ergebnisse der Projekte, Seminare, Mentoratstage, Vertiefungen, Querschnittformate, Veranstaltungsreihen und Beiträge der Arbeitsgruppen präsentiert. Die individuellen künstlerischen Praxen werden reflektiert und sowohl im Plenum als auch in Einzelgesprächen ausgewertet.

### Arbeitspräsentation

## Arbeitspräsentation

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Dokumentation der eigenen Arbeiten  
**Voraussetzung:** Vorgängig eingereichte Dokumentation der eigenen Arbeiten und aktive Teilnahme an allen Arbeitspräsentationen  
**Klasse:** Alle Semester  
**Anmerkung:** Die Gäste werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben

Die Arbeitspräsentationen sind ein hilfreiches Format, Kriterien für die eigene künstlerische Praxis zu entwickeln und Hierarchien und autoritäre Positionen zu hinterfragen. Alle Präsentationsformate sind willkommen.

An den Präsentationstagen werden die Arbeiten der Studierenden im Plenum und zusammen mit Gästen aus dem Kunstbetrieb besprochen. Im Vordergrund steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit der vorgestellten künstlerischen Praxis. Gleich von Studienbeginn an kann so ein Verständnis für geeignete Arbeitsweisen entstehen und es werden erste Erkenntnisse zur Funktionsweise eigener Werke gewonnen. Die Präsentationen sind beste Gelegenheiten, um Arbeiten und Sichtweisen mit einem interessierten Publikum zu diskutieren.

# Politics of Work

## Gökçe Ergör

## Sarah Merten

**Mitbringen:** Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Das Projekt bietet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Arbeitsbedingungen in der künstlerischen Selbstorganisation. Wir begegnen unterschiedlichen Kunsträumen und Kollektiven und untersuchen Vergnügen und Begehren als künstlerische Praxis.

Im ersten Teil des Projekts tauchen wir in das Feld der Selbstorganisation ein und lernen unterschiedliche Formen, Räume und Kollektive kennen. Wir werfen einen kritischen Blick auf Arbeitsverhältnisse und Prekarität und lernen auch das Potenzial von Vergnügen und Begehren kennen. Im zweiten Teil des Projektes fragen wir gemeinsam: Wonach begehrt es uns, wenn wir Kunst machen? Welche Bedingungen sind uns wichtig, wenn wir kollaborativ arbeiten? Zusammen entwickeln wir eine Form der Veröffentlichung wie z. B. eine Ausstellung realisieren, ein Festival organisieren oder einen Offspace gründen.

### Projekt

## Reenactment: Fiktion und Wirklichkeit

## Annette Amberg

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Historische Bilder im Jetzt mit kritischem Blick zum Leben erwecken: Eigene Settings bauen, Figuren und Kostüme schaffen und sie ins Spiel bringen, um die Bedeutung von Fiktion bei der Konstruktion alltäglicher Realität zu analysieren.

Ausgehend von «realen» historischen Szenen analysierst du die Wirkung von Bildern auf die Realität, ihre Rolle in der Medienberichterstattung und ihren Einfluss auf die politische Weltlage. Wie formen Kontext, Kleidung, Kostüm, Blickwinkel, Grössenverhältnisse und Kameraeinstellungen die Wahrnehmung? Welche Narrative werden impliziert – und zu welchem Zweck? Du rekonstruierst Szenen, performst vor oder hinter der Kamera und erschaffst mit deinen künstlerischen Mitteln – sei es Performance, Fotografie, Video, Malerei oder Installation – fiktive Werke, die die Konstruktion der Wirklichkeit kritisch reflektieren.

### Seminar

## Experimentelle Druckgraphik

## Laura Kingsley

**Mitbringen:** Stoffreste, Verpackungsschaumstoff, Holzstücke und andere flache Materialien mit einer interessanten Oberfläche.  
**Klasse:** Alle Semester

Wir erkunden unkonventionelle Drucktechniken wie Schichttechniken, Mixed-Media-Ansätze und das Drucken auf ungewöhnlichen Oberflächen. Gemeinsam entwickeln wir neue kreative Ansätze und erweitern unsere künstlerischen Möglichkeiten.

Dieses Seminar vermittelt experimentelle und unkonventionelle Ansätze in der Hochdrucktechnik. Studierende lernen Methoden wie Schichttechniken, Mixed-Media-Verfahren und das Drucken auf untypischen Oberflächen, darunter Textilien, Holz oder gefundene Objekte, kennen. Ziel ist es, die eigene künstlerische Praxis durch innovative Herangehensweisen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Mit einem Fokus auf Exploration und kreativer Freiheit werden neue Wege und Möglichkeiten eröffnet, Materialien neu zu denken und die eigenen kreativen Grenzen zu erweitern.

Seminar

# Die entspannte Schreibwerkstatt

## Regina Dürig

**Mitbringen:** Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Schreiben ohne Druck. Schreiben im Flow. Schreiben als Schärfung des Blicks. Schreiben als Begegnung mit dir, mit anderen, mit der Welt.

Du lernst literarische künstlerische Positionen kennen, Beispiele für spielerische Zugänge zum Schreiben und spannende Werke zeitgenössischer Autor:innen. Diese Positionen werden zu Methoden verdichtet, die als Grundlage für das Verfassen eigener Texte dienen. Auch kollektive Schreibansätze und KI-Tools sind Teil des Methoden-Katalogs. Die individuellen Schreibprozesse werden ermutigend begleitet und reflektiert. Du schärfst dein Bewusstsein für die Mechanik und Wirkung von Texten und erlernst Fertigkeiten, die im Schreiben von vermittelnden und reflektierenden Texten angewendet werden können.

Seminar

# Diplomseminar

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** 6. Semester

Das Seminar unterstützt dich auf dem Weg zu deiner Diplomarbeit. Du entwickelst ein Konzept für die Umsetzung deiner Diplomarbeit, bestehend aus einem künstlerischen Werk und einer schriftlichen Arbeit.

Im Kolloquium präsentierst und dokumentierst du fortlaufend den Zwischenstand deines künstlerischen Arbeitsprozesses. Du analysierst bestehende Diplomkonzepte und arbeitest kontinuierlich an der Verfeinerung und Machbarkeit deines Diplomvorhabens. Das Seminar dient als Resonanzraum, in dem du gezielt Feedback einholst und deine Mitstudierenden durch konstruktive Rückmeldungen unterstützt. Ziel ist es, dein Diplomvorhaben durch stetige kritische Reflexion und Austausch wachsen zu lassen, erhaltenes Feedback umzusetzen und ein überzeugendes Diplomkonzept zu entwickeln.

Seminar

# Im Raum mit Ton: Keramik als Performance Körper

## Alicia Velázquez

**Mitbringen:** Bequeme Kleidung, die schmutzig werden darf und die du leicht ausziehen kannst. Du wirst während des Formprozesses mit dem ganzen Körper arbeiten.  
**Klasse:** Alle Semester

Aktiviere deine Objekte aus Ton oder glasierter Keramik im Raum. In diesem Seminar erforschst du, wie die Performativität von Raum, menschlichen und (keramischen) materiellen Körpern zusammen zur Installation wachsen können.

Welche Türen kann Keramik als künstlerischer Prozess öffnen, wenn sie in Verbindung mit dem Raum gedacht wird? Dieses Seminar lädt dazu ein, diese Frage über die Grenzen der Technik hinaus mit deinen skulpturalen und räumlichen Arbeiten zu erkunden. Themen wie Aufzeichnung und Erinnerung, Haptik und Interface sowie traditionelle und zeitgenössische Ansätze zur Technik können durch die Produktion einer Installation, einer (individuellen, kollektiven oder partizipatorischen) Performance oder Kombination aus beidem erforscht werden, wobei das Medium Ton und Performativität im Mittelpunkt stehen.

Beratung & Mentoring

# Einfach Machen

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Konkrete Fragestellungen und Material zur eigenen künstlerischen Arbeit, Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

In dieser neuen Form des Mentorats besprichst du deine Arbeit nicht am Schreibtisch, sondern inszenierst sie so, wie ihr konkret begegnet werden soll. Dabei erfährst du, wieviel du intuitiv schon weisst. Und welche Gewissheiten dich bremsen.

Einfach Machen bedeutet, Vorbehalte loszulassen und geplante Vorhaben im Ausstellungsraum ohne langes Grübeln umzusetzen. Du erkundest künstlerische Strategien, an die du bisher nicht gedacht hast oder die du für unbrauchbar und ungeeignet für die Kunst hieltest. Du lernst, was dir im künstlerischen Prozess hilft – sei es Spontaneität, Genauigkeit, Grössenwahn, Minimalismus, Klarheit oder Spiel. Mentor:innen deiner Wahl spiegeln dir, was sie ohne dein Vorwissen wahrnehmen und was der Kontext (verwendete Mittel, Titel, Platzierung, Soundkulisse, Raum-, Grössen- und Lichtverhältnisse) bewirkt.

Beratung & Mentoring

# Mentoring

## Latefa Wiersch

**Mitbringen:** Konkrete Fragestellungen und Material zur eigenen künstlerischen Arbeit, Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Ich berate dich in deinem individuellen Prozess. Objekte oder Installationen bauen, mit Bewegung, Verwandlung oder Erzählerischem spielen, etwa via Video oder Performance – ich unterstütze dich dabei, deine eigene Welt zu kreieren.

Welche deiner künstlerischen Fragen ist die sperrigste, komischste oder unheimlichste? Braucht es ein Bild, Text, Performance oder Installation mit Sound und Video, um sich ihr zu nähern? Ist dein Werk auf anderen Bühnen zu Hause – fiktiven, realen oder digitalen? Bring deine ersten Versuche mit, experimentiere, inszeniere und diskutiere ganz ohne Erwartungsdruck. Aus dem Machen heraus entwickeln sich die spannendsten Fragen. Hat das, was dich antreibt, noch keine Form gefunden? Vielleicht hilft die Auseinandersetzung mit den Werken anderer Künstler:innen, Ausstellungsformaten oder Texten.

Beratung & Mentoring

# Mentorat

## Philip Ortelli

**Angebotsort:** F+F, Flursstrasse 89, 8047 Zürich

Wie werden Knoten gelöst oder Worte für Werke gefunden? Was erzählen Werke von sich aus und wo braucht es mehr Kontext? Egal mit welchen Medien du arbeitest, konstruktive Gespräche helfen immer!

Wie werden Knoten gelöst oder Worte für Werke gefunden? Was erzählen Werke von sich aus und wo braucht es mehr Kontext? Egal mit welchen Medien du arbeitest, konstruktive Gespräche helfen immer!

Ein Mentoratsgespräch ist wie ein Auto-Crash-Test. Das Ziel ist natürlich nicht, einen Unfall zu verursachen, sondern hilfreiches Feedback zu geben, das dir helfen kann, dich weiterzuentwickeln. Wir bauen eine sichere und kontrollierte Umgebung auf, in der wir gemeinsam herausfinden, wo die Stärken und Schwächen deiner Arbeit liegen.

## alumni\_\*talks

**Angebotsort:** Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

**Klasse:** Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni\_\*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

## Symposium Kunst Gökçe Ergör Latefa Wiersch

**Klasse:** Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie, Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

## Frühlingssemester 2026

## Portfolio Esther Rieser

Die Arbeitsdokumentation ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel über das eigene Schaffen und dient sowohl als Leistungsausweis als auch als Reflexion über die persönliche Arbeit.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung der eigenen Arbeit. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und der Frage, welche gestalterischen Mittel diese am geeignetsten und überzeugendsten in eine Form bringen, entstehen individuelle Portfolios. Dabei werden verschiedene Layout-Möglichkeiten diskutiert und mit InDesign umgesetzt. Die gedruckten oder digitalen Werkdokumentationen verleihen der Arbeit der Studierenden einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte.

## Start- & Schlusswoche Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Während der Startwoche plant die Studiengangsleitung das neue Semester, während die Kunststudierenden, die das Studium beginnen, die Arbeitsumgebung kennenlernen. In der letzten Semesterwoche wird gemeinsam Bilanz gezogen.

Die Startwoche bietet eine Einführung in die Angebote des Studiengangs sowie in den Atelierbetrieb. Am Ende wissen alle, welche Seminare sie während des Semesters belegen. In der Abschlusswoche werden die Ergebnisse der Projekte, Seminare, Mentoratstage, Vertiefungen, Querschnittformate, Veranstaltungsreihen und Beiträge der Arbeitsgruppen präsentiert. Die individuellen künstlerischen Praxen werden reflektiert und sowohl im Plenum als auch in Einzelgesprächen ausgewertet.

## Arbeitspräsentation Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Die Arbeitspräsentationen sind ein hilfreiches Format, Kriterien für die eigene künstlerische Praxis zu entwickeln und Hierarchien und autoritäre Positionen zu hinterfragen. Alle Präsentationsformate sind willkommen.

An den Präsentationstagen werden die Arbeiten der Studierenden im Plenum und zusammen mit Gästen aus dem Kunstbetrieb besprochen. Im Vordergrund steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit der vorgestellten künstlerischen Praxis. Gleich von Studienbeginn an kann so ein Verständnis für geeignete Arbeitsweisen entstehen und es werden erste Erkenntnisse zur Funktionsweise eigener Werke gewonnen. Die Präsentationen sind beste Gelegenheiten, um Arbeiten und Sichtweisen mit einem interessierten Publikum zu diskutieren.

## ACT Performancefestival Gökçe Ergör Maricruz Peñaloza

**Angebotsort:** F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich oder extern

**Klasse:** Alle Semester

**Anmerkung:** Zusammenarbeit mit Kunst(hoch)schulen in der Schweiz, das Projekt ist offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Modedesign

ACT ist ein jährlich stattfindendes Performance-Festival von und für Kunststudierende der Schweizerischen Kunst(hoch)schulen.

Das ACT Performancefestival versteht sich als experimentelle Plattform für Performancekunst. Du entwickelst allein oder im Kollektiv eine Performance für ACT und bist Mitorganisator:in des Festivals. Das Festival findet in verschiedenen Städten in der Schweiz statt. In Vorbereitung darauf gibt es einen Input zum Thema Performance. Zudem nimmst du am Mammuttag teil, ein Austauschtreffen mit allen Studierenden und Akteur:innen der verschiedenen Festivalanlässe, dadurch lernst du die unterschiedlichen Schauplätze und Performanceprojekte kennen.

# Reenactment: Fiktion und Wirklichkeit

Annette Amberg

Latefa Wiersch

Historische Bilder im Jetzt mit kritischem Blick zum Leben erwecken: Eigene Settings bauen, Figuren und Kostüme schaffen und sie ins Spiel bringen, um die Bedeutung von Fiktion bei der Konstruktion alltäglicher Realität zu analysieren.

Ausgehend von «realen» historischen Szenen analysierst du die Wirkung von Bildern auf die Realität, ihre Rolle in der Medienberichterstattung und ihren Einfluss auf die politische Weltlage. Wie formen Kontext, Kleidung, Kostüm, Blickwinkel, Grössenverhältnisse und Kameraeinstellungen die Wahrnehmung? Welche Narrative werden impliziert – und zu welchem Zweck? Du rekonstruierst Szenen, performst vor oder hinter der Kamera und erschaffst mit deinen künstlerischen Mitteln – sei es Performance, Fotografie, Video, Malerei oder Installation – fiktive Werke, die die Konstruktion der Wirklichkeit kritisch reflektieren.

## Seminar

## Diplomseminar

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Das Seminar unterstützt dich auf dem Weg zu deiner Diplomarbeit. Du entwickelst ein Konzept für die Umsetzung deiner Diplomarbeit, bestehend aus einem künstlerischen Werk und einer schriftlichen Arbeit.

Im Kolloquium präsentierst und dokumentierst du fortlaufend den Zwischenstand deines künstlerischen Arbeitsprozesses. Du analysierst bestehende Diplomkonzepte und arbeitest kontinuierlich an der Verfeinerung und Machbarkeit deines Diplomvorhabens. Das Seminar dient als Resonanzraum, in dem du gezielt Feedback einholst und deine Mitstudierenden durch konstruktive Rückmeldungen unterstützt. Ziel ist es, dein Diplomvorhaben durch stetige kritische Reflexion und Austausch wachsen zu lassen, erhaltenes Feedback umzusetzen und ein überzeugendes Diplomkonzept zu entwickeln.

## Seminar

## Portfolio

Tina Braun

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich  
Klasse: Alle Semester

In diesem Seminar wirst du bei der Frage, mit welchen gestalterischen Mitteln du deine eigene Arbeit am geeignetsten und überzeugendsten in Form bringen kannst, begleitet. Du entwickelst ein individuelles Portfolio oder eine Werkdokumentation.

In der Auseinandersetzung mit deinem eigenen Werk erprobst du verschiedene Layout-Möglichkeiten, die du analog und mit InDesign umsetzt. Und wenn du dich für das Thema «Künstler:innenbuch» interessierst, hast du in diesem Seminar die Möglichkeit, das Medium Buch als Gefäss für deine Arbeit zu untersuchen. Ziel unseres Seminars ist es, deiner gedruckten oder digitalen Werkdokumentation einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte zu verleihen.

# Zeitgenössische Malerei Gritli Faulhaber

Mitbringen: Eigenes Referenzmaterial in ausgedruckter Form A4 und grösser, gerne eine große, bunt gemischte Auswahl mitbringen.  
Klasse: Alle Semester

Vom Konzept zum Bild – Collagieren, Sammeln und Samplen: Wie wird die Vorlage zum Bild und das Bild zur Vorlage? Anhand selbst mitgebrachter Referenzen und Materialien entwickelst du deine eigenen Bildstrategien.

Durch Verfahren wie Aneinanderreihung, Verzerrung und Abstrahieren visueller Informationen deutest du Vorhandenes um und eignest es dir an. Im Anschluss daran diskutierst du die im Prozess aufkommenden Themen wie Autor:innenschaft, Übernahme oder Neudeutung von Stilelementen, sowie genre- und materialbezogene Fragestellungen. Dabei wird der Blick auf zeitgenössische malereitheoretische Diskurse und mögliche konzeptuelle Lesarten gelenkt. Anreize sind Künstler:innenmonografien und theoretische Texte.

## Input

## Kritische Kontraste: Art Basel + Swiss Art Awards

Philip Ortelli

Mitbringen: Notizbuch, Schreibzeug  
Klasse: Alle Semester

Dieser Ausflug nach Basel ermöglicht es dir, die Kontraste der Basler Kunstwoche – Art Basel, Swiss Art Awards und alternative Formate – kritisch zu erleben!

Jeden Juni wird Basel zur Bühne eines facettenreichen Dialogs: Hier treffen sich die Pole des Kunstbetriebs – kommerzieller Glamour, staatliche Förderung, unabhängige Experimente und aufstrebende Positionen. Während die Art Basel den globalen Kunstmarkt in Bewegung setzt, fühlen die Swiss Art Awards am Puls der subventionierten Schweizer Kultur. Gleichzeitig eröffnen zahlreiche alternative Formate, die ebenfalls etwas vom Glanz abbekommen wollen. Dieses Seminar lädt ein, diese Kontraste zu erleben, die Mechanismen des Kunstbetriebs kritisch zu hinterfragen und sich darin zu positionieren.

## Input

## Tapping into the sonic – field exercises

Kay Zhang

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich  
Anmerkung: Die Unterrichtssprache ist englisch

In this practice-oriented input, we will engage in a collective listening experience focused on healing and storytelling through our connection to our surroundings.

Central to this are questions of how listening shapes our relationship with public space and the role of somatic awareness in deepening this connection. How can we create resonance with the environment around us? How can our bodies act as vessels for stories and care within shared spaces? This input aims to explore how field recordings can foster collective listening that nurtures community, care, and shared narratives. By intertwining critical listening practices with storytelling, we will uncover ways to use sound and environment as pathways to collective healing and resonance.

# Einfach Machen

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

In dieser neuen Form des Mentorats besprichst du deine Arbeit nicht am Schreibtisch, sondern inszenierst sie so, wie ihr konkret begegnet werden soll. Dabei erfährst du, wieviel du intuitiv schon weisst. Und welche Gewissheiten dich bremsen.

Einfach Machen bedeutet, Vorbehalte loszulassen und geplante Vorhaben im Ausstellungsraum ohne langes Grübeln umzusetzen. Du erkundest künstlerische Strategien, an die du bisher nicht gedacht hast oder die du für unbrauchbar und ungeeignet für die Kunst hieltest. Du lernst, was dir im künstlerischen Prozess hilft – sei es Spontaneität, Genauigkeit, Grössenwahn, Minimalismus, Klarheit oder Spiel. Mentor:innen deiner Wahl spiegeln dir, was sie ohne dein Vorwissen wahrnehmen und was der Kontext (verwendete Mittel, Titel, Platzierung, Soundkulisse, Raum-, Grössen- und Lichtverhältnisse) bewirkt.

# Mentoring

## Sarah Merten

**Mitbringen:** Konkrete Fragestellungen und Material zur eigenen künstlerischen Arbeit, Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Stehst du im künstlerischen Prozess an einem Punkt, an dem du nicht mehr weiterkommst? Benötigst du konstruktives Feedback oder Hilfe bei der Konkretisierung einer Idee? Möchtest du ein Konzept überprüfen und brauchst dafür eine Gesprächspartnerin?

Wie kann eine Idee zu einem Inhalt werden und die richtige Form finden? Kunstmachen ist mit vielen grossen und kleinen Entscheidungen, Fragen und Unsicherheiten verbunden. Manchmal braucht es ein Auge oder Ohr von aussen, damit es im Prozess weitergehen kann. Ich helfe dir in einem offenen, respektvollen Austausch dabei, deine Anliegen zu klären. Zusammen finden wir heraus, wie Knöpfe im Kopf entwirrt, Perspektiven (neu) ausgerichtet oder formale Lösungen für künstlerische Inhalte gefunden werden können, um weitere, neue Fahrten aufzunehmen.

# Mentoring

## Kay Zhang

**Angebotsort:** F+F, Flursstrasse 89, 8047 Zürich  
**Mitbringen:** Konkrete Fragestellungen und Material zur eigenen künstlerischen Arbeit, Notizbuch, Schreibzeug  
**Klasse:** 2., 4. und 6. Semester

Mit meiner transdisziplinären Herangehensweise berate ich dich gerne zu deiner künstlerischen Praxis und jeglichen Formaten aus den Bereichen Sound, Installation, Kuratieren, Care, Kollektiv, Storytelling, Queer-Theorie und Intersektionalität.

Die Ausgangslage für meine Beratung bildet dein Portfolio oder ein Entwurf deiner Theoriearbeit, deren Inhalte du im Seminar Portfolio erarbeitet hast. Das Portfolio oder die Theoriearbeit sollen als Ausdruck mitgebracht werden. Erstelle bitte eine Liste von Fragen, die du gerne mit mir besprechen möchtest: zum Beispiel zum Layout, zur Struktur, dem Raster, den Bildanordnungen, der Bildauswahl. Des Weiteren können wir uns mit Fragen zu Schriftwahl, Umgang mit Typografie, Einstiegsseiten, Dramaturgie, Cover, Bindung oder auch mit konkreten technischen Fragen zu InDesign beschäftigen.

# Mentoring

## Tina Braun

**Angebotsort:** F+F, Flursstrasse 89, 8047 Zürich  
**Mitbringen:** Portfolio oder Entwurf einer Theoriearbeit als Ausdruck und als InDesign-Dokument bei gestalterischen und technischen Fragen sowie konkrete Fragestellungen und Material zur eigenen künstlerischen Arbeit, Notizbuch und Schreibzeug  
**Klasse:** Alle Semester

Der Fokus dieses Mentorats liegt auf der Begleitung deines individuellen Prozesses bei der Gestaltung und Umsetzung deines Portfolios oder deiner Theoriearbeit. Das Mentorat baut auf den Inhalten des Portfolio-Seminars auf.

Die Ausgangslage für meine Beratung bildet dein Portfolio oder ein Entwurf deiner Theoriearbeit, deren Inhalte du im Seminar Portfolio erarbeitet hast. Das Portfolio oder die Theoriearbeit sollen als Ausdruck mitgebracht werden. Erstelle bitte eine Liste von Fragen, die du gerne mit mir besprechen möchtest: zum Beispiel zum Layout, zur Struktur, dem Raster, den Bildanordnungen, der Bildauswahl. Des Weiteren können wir uns mit Fragen zu Schriftwahl, Umgang mit Typografie, Einstiegsseiten, Dramaturgie, Cover, Bindung oder auch mit konkreten technischen Fragen zu InDesign beschäftigen.

# alumni\_\*talks

**Angebotsort:** Angebotsort: F+F, Flursstrasse 89, 8047 Zürich  
**Klasse:** Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni\_\*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

# Symposium Kunst

## Gökçe Ergör

## Latefa Wiersch

**Klasse:** Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie, Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

# Studiengangübergreifende Angebote

Seminar

## Ausstellungsbesuche Josiane Imhasly

Klasse: 1.–5. Semester

**Anmerkung:** Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus den Studiengängen Kunst und Film

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Foto-grafie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, der Information und der kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstaustellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Veranstaltungsreihe

## Positionen der Fotografie Tillo Spreng Franziska Widmer

Klasse: Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Werkgespräch

## Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Veranstaltungsreihe

## Werkgespräche Yannick Billinger Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

**Anmerkung:** Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Seminar

## Materialien im Kontext Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

**Anmerkung:** Das Seminar wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst offen

Textiler Rohstoff ist ein facettenreicher Werkstoff für Gestalter:innen. Neben seiner faszinierenden Vielfalt birgt er grosse Herausforderungen und Verantwortung auf sozialer und ökologischer Ebene.

Neben der Einführung in die klassische Textilkunde macht dich das Seminar vertraut mit künstlerisch-textiler Praxis, den vielfältigen Möglichkeiten von Materialien und beleuchtet kritische Fragen rund um Herkunft und Herstellungsprozesse. Im Fokus steht eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Schlagwort Nachhaltigkeit, das genaue Hinsehen sowie das Einnehmen einer eigenen Haltung in Bezug auf problematische Punkte innerhalb der spannenden, aber zu Recht umstrittenen textilen Kette.

Seminar

## Schreibwerkstatt Ilia Vasella

Klasse: 2. Semester

**Anmerkung:** Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung, offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, die Platzzahl ist beschränkt

Das Formulieren von Gedanken und das Abbilden mittels Sprache begleitet, ergänzt und unterstützt gestalterisches Schaffen. Sprache kann genauso wie die künstlerische/visuelle Arbeit ei-genwillig genutzt und geformt werden.

Wie gelingt es, einen persönlichen, sprachlichen Sound zu finden? Liste, Gedicht, Gedankenstrom, Dialog, Notat, Montage oder Prosa zwischen Erinnerung und Fiktion – spielerisch erkunden wir das Terrain und entdecken das Schreiben als Werkzeug und Gestaltungsmittel. Textpassagen aus zeitgenössischer Literatur gehen einher mit dem eigenen Schreiben und regen es an.

# Studiengangübergreifende Angebote

Seminar

## Kunstmarkt Joël Gessler

Klasse: 2. und 4. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, Platzzahl beschränkt

Im Rahmen dieses Kurses untersuchen wir die Grundlagen des Kunstmarktes, befassen uns mit den wichtigsten Akteur:innen, den Preisbildungsfaktoren von Kunst, der Käufer:innenseite und ihren Interessen sowie den Mechanismen von Auktionen.

Der Kunstmarkt erscheint teilweise wie eine Parallelwelt mit eigenen Regeln. Gerade für junge Kunstschafter:innen kann der undurchsichtige Kunstmarkt abschreckend wirken. Diese Veranstaltung befasst sich daher mit den Mechanismen des Marktes und gibt Auskunft über die wichtigsten Akteur:innen, Akteure und Begriffe. Welche Kunstformen gibt es, wer sind die Teilnehmenden am Markt und welche Faktoren bestimmen die Preisgestaltung von Kunst? Im Kurs werden die Grundlagen des Kunstmarktes besprochen, die Käufer:innenseite und ihre Interessen beleuchtet sowie Auktionen unter die Lupe genommen.

Seminar

## Ausstellungsbesuche Josiane Imhasly

Klasse: 1.–5. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus den Studiengängen Kunst und Film

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Foto-grafie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, der Information und der kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstaustellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Werkgespräch

## Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschafter:innen aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.





Vorderseite: Unterrichtssituation im Studiengang Kunst HF, 2024, Foto: Veronique Hoegger Diese Seite oben: Unterrichtssituation im Studiengang Kunst HF, 2024, Foto: Veronique Hoegger Diese Seite unten: Ausstellungsdocumentation *Blickwinkel* von Romana Gfeller im Studiengang Kunst HF, 2023, Foto: Claudia Breitschmid





**seit 1971**  
**Progressiv aus Tradition**